

Protokollauszug

aus der
Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen
vom 13.10.2009

öffentlich

**Top 3.1 Offener Architektenwettbewerb SAN P 13 (Wiedervorlage)
09/SVV/0191
geändert beschlossen**

Die Ausschussvorsitzende übergibt das Rederecht zu diesem TOP, wie auch dem folgenden TOP (DS 09/SVV/0746) an Herrn Schuster (Präsident der Architektenkammer).

Herr Schuster greift den durchgeführten Workshop auf. Unter anderem erläutert er,

- dass Bauen die nachhaltigste Leistung für die gesamte Gesellschaft sei;
- ein Wettbewerb setzt Definitionen im voraus, was gewollt ist
- die Jury hat hohe Verantwortung
- die kreative Kraft der Architekten sei zu nutzen
- Appell, diese Chance zu nutzen; auf die Ergebnisse zu vertrauen
- um dann aus den Preisträgern eine Auswahl zu treffen.

Die Ausschussvorsitzende dankt Herrn Schuster für seine Ausführungen.

Herr Cornelius reicht den Teilnehmern als Tischvorlage eine nochmals geänderte Fassung zum Antrag 09/SVV/0191 aus (komplett als Protokollanlage dargestellt).

Er macht auf die aktuell vorgenommenen Veränderungen aufmerksam:

Der erste Satz im Beschlusstext neu lautet:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt für die Grundstücke Humboldtstr. 1 als früherer Standort des Palast-Hotels und Humboldtstr. 2 im Geltungsbereich des B-Plans Havelufer San P 13 einen offen, zweistufigen Architektenwettbewerb gemäß RPW 2008 § 3 Abs. 1 und 3 durchzuführen.“

Weitere Änderungen sind im Ablauf dargestellt.

Er begründet diesen, dass im Workshop allgemeine Zustimmung gefunden hat, für dieses Gebiet der Alten Fahrt einen Architektenwettbewerb durchzuführen. Aufgrund der Tatsache, dass die Grundstücke über das Leitbautenkonzept geklärt werden sollen, bleiben nur die Humboldtstr. 1 und das Nebengrundstück übrig.

Herr Dr. Seidel kündigt für die SPD-Fraktion einen Änderungsantrag an, welcher das noch treffender beschreibt.

Herr Cornelius würde dies als Ersatz der Zeilen 11-14 übernehmen. Ziel sei ein transparentes Verfahren. Weiterhin macht Herr Cornelius aufmerksam, dass die Zeilen 30 und 34 zu tauschen sind, darüber sollte der SB-Ausschuss abstimmen. In Zeile 107 sei Leistungsphase 3-5 zu streichen.

Herr Dr. Seidel stellt folgenden Änderungsantrag und macht aufmerksam, dass damit nicht der Ersatz der Zeilen 11-14 erfolgen soll, sondern als Ersatz der Zeilen von 11 – 107 zu verstehen ist.

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für das Grundstück des ehemaligen Palasthotels sowie das östlich angrenzende auf der Grundlage der Untersuchungen zum Leitbautenkonzept einschließlich der Ergebnisse zu Nutzungskonzept und Verkehrsinfrastruktur einen offenen Architektenwettbewerb durchzuführen.“

Er begründet dies, dass hier keine Verwaltungsvorschriften beschlossen werden sollten. Der Grundsatzbeschluss sei ausreichend; der Beschluss über die Halbschritte, die die Verwaltung vornehmen soll, sei jedoch nicht notwendig..

Herr Cornelius stellt fest, dass er unter diesem Aspekt den Änderungsantrag von Herrn Dr. Seidel nicht übernehmen wird. Herr Cornelius hält an seinem ursprünglich als Tischvorlage vorgelegten Antrag fest.

Herr Klipp macht deutlich, dass er das Eckgrundstück (ehem. Palasthotel) für ein ganz herausragendes Grundstück für eine Neubebauung halte. Dies sollte hohe städtebauliche Qualität erhalten.

Im Zusammenhang mit den Untersuchungen zu den Leitbauten, einschl. Nutzungsmischung und verkehrliche Struktur können über Gestaltungsanforderungen für Neubauten hinsichtlich der Materialität, Farbigkeit, Proportionen und Dachform mit auf den Weg gegeben werden. Ob das ausreichende Anforderungen sind, die für ausreichende Qualität an dieser Stelle sorgen ist fraglich.

Herr Klipp vertritt die Auffassung, dass es hilfreich sein kann im Vorfeld der Ausschreibung verschiedene Ideen, Entwürfe, wie man den Anforderungen gerecht werden sollte, zu erhalten. Der Antrag von Herrn Dr. Seidel ist hervorragend.

Bezogen auf den Antrag von Herrn Cornelius äußert Herr Klipp, dass sich ihm nicht erschließe, was der Wettbewerb mit dem Gestaltungsrat zu tun haben soll. Den Gestaltungsrat sollte man hier heraushalten; da dieser nicht vor 2010 initiiert werden könne (Voraussetzungen: zu führende Gespräche, finanzielle Mittel, Beschluss der STVV).

Zur Zeile 25 des CDU-Antrages - auf der Grundlage der Ergebnisse der Ermittlung der Leitbauten auszuschreiben – macht Herr Klipp deutlich, dass die Ergebnisse im 1. Quartal 2010 vorliegen. Wenn der Architektenwettbewerb danach durchgeführt werden würde, würde sich der Zeitstrahl mindestens um ½ Jahr verschieben.

Weiterhin macht Herr Klipp aufmerksam, dass die Verwaltung wisse, wie man einen Architektenwettbewerb macht. Dieser sollte möglichst noch in diesem Jahr, so schnell wie möglich ausgelobt werden.

Frau Hüneke regt an darüber nachzudenken, den gegebenen Ablaufvorschlag in die Begründung zu integrieren, so dass er nicht ganz wegfällt.

Herr Teuteberg beantragt, den Beschlussvorschlag von Herrn Dr. Seidel um folgenden Satz zu ergänzen:

Über den weiteren Ablauf ist im SB-Ausschuss regelmäßig zu berichten.

Herr Dr. Seidel übernimmt die Ergänzung.

Herr Pfrogner beantragt aus dem CDU-Antrag die Passage .. gemäß RPW § 3 Abs. 1 und 3 in den Antrag von Herrn Dr. Seidel zu übernehmen.

Herr Dr. Seidel teilt mit, dass ihm der Inhalt des § 3 Abs. 1 und 3 nicht bekannt sei.

Herr Klipp stellt dar, dass es sich um Richtlinien für die Planungswettbewerbe handelt. Solche detaillierten Vorgaben für die Verwaltung sind nicht erforderlich.

Herr Dr. Seidel stimmt der Ergänzung von Herrn Pfrogner ..gemäß RPW 2008.... zu.

Frau Hüneke stellt den Antrag, zu dem Antrag von Herrn Dr. Seidel, im Anhang den Vorschlag des Ablaufes (aus dem CDU-Antrag) zu übernehmen.

Herr Cornelius bleibt bei seinem Ursprungsantrag (sh. Tischvorlage – mit Ausnahme des Punkt

3 keine Änderungen) und bittet diesem abzustimmen.

Herr Teuteberg regt an, formal den Ablauf nicht in die Begründung zu übernehmen, sondern das Verfahren als Anlage dem Beschluss beizufügen.

Frau Tack schließt sich dem Antrag Dr. Seidels + Zusatz von Herrn Teuteberg zur regelmäßigen BE im SB-Ausschuss an. Der Ablauf könnte dem Antrag als Anlage beigefügt werden.

Herr Dr. Seidel betont nochmals, dass er den Antrag von Herrn Progner - Übernahme ... gemäß RPW 2008 zustimmt. Damit sei genau das gesagt, was gemacht werden muss. Die zusätzliche Anlage ist nicht erforderlich. Regelmäßiges Nachfragen im Rahmen der Berichterstattungen sei möglich.

Nach kurzer Verständigung stellt die Ausschussvorsitzende den Änderungsantrag von Herrn Dr. Seidel zur Abstimmung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für das Grundstück des ehemaligen Palasthotels sowie das östlich angrenzende auf der Grundlage der Untersuchungen zum Leitbautenkonzept einschließlich der Ergebnisse zu Nutzungskonzept und Verkehrsinfrastruktur einen offenen Architektenwettbewerb gemäß RPW 2008 durchzuführen.

Über den weiteren Ablauf ist im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen regelmäßig zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 6

Ablehnung: 1

Stimmenthaltung: 0